

Inhalt

1. *Was ist Sprachphilosophie?* 11
 - 1.1 Abgrenzung und vorläufiger Begriff der Sprachphilosophie 12
 - 1.2 Überblick über die Geschichte der Sprachphilosophie 13
 - 1.21 Zu ihrer Gesamtgeschichte 13
 - 1.22 Vorphilosophische Sprachauffassung 15
 - 1.23 Antike 16
 - 1.24 Mittelalter 17
 - 1.25 Neuzeit bis zur Aufklärung 18
 - 1.26 Von Herder bis zum 20. Jahrhundert 19
 - 1.3 Skizze der gegenwärtigen Lage der Sprachphilosophie 20
 - 1.31 Gründe für die gegenwärtige Konzentrierung auf die Sprache 20
 - 1.32 Analytische Philosophie – idealsprachliche Richtung 22
 - 1.33 Analytische Philosophie der normalen Sprache 24
 - 1.34 Sprachwissenschaftlich orientierte Sprachphilosophie 26
 - 1.35 Humanwissenschaft und Sprachphilosophie 28
 - 1.36 Sprachphilosophie aus der philosophischen Tradition 30
2. *Was ist Sprache?* 32
 - 2.1 Sprache und Zeichen 32

- 2.11 Was ist ein Zeichen? 32
- 2.12 Einteilung der Zeichen 34
- 2.13 Diagramm der Zeichengliederung 35
- 2.14 Zeichen und Bilder 36
- 2.15 Semiotik 37
- 2.16 Ist Sprache Zeichen? 38
- 2.2 Die Bedeutung des Wortes ‚Sprache‘ 39
 - 2.21 Die vorliegenden Einteilungen 39
 - 2.22 Übersicht über die verschiedenen Bedeutungen von ‚Sprache‘ 41
 - 2.23 Eine Definition von ‚Sprache‘ als System von Äußerungen 42
- 2.3 Die Funktion der Sprache 43
 - 2.31 Die wichtigsten angegebenen Funktionen 43
 - 2.32 Bezugsgefüge der sprachlichen Äußerung 45
 - 2.33 Ordnung der Sprachfunktionen nach diesem Bezugssystem 46
- 2.4 Der Ursprung der Sprache 48
 - 2.41 Sprache von Natur oder durch Setzung? 48
 - 2.42 Wie kommt der Mensch zu Sprache? 51
- 2.5 Die Richtigkeit der Sprache 52
 - 2.51 Keine Richtigkeit von Natur 52
 - 2.52 Richtigkeit als Zweckmäßigkeit 54
- 2.6 Menschensprache – Tiersprache 57
 - 2.61 Die Diskussion 57
 - 2.62 Gemeinsamkeiten 58
 - 2.63 Eingeschränkte Gemeinsamkeit 59
 - 2.64 Verschiedenheit 60
- 3. *Die Ordnungen der Sprache* 61
 - 3.1 Der vielfache Ordnungsbezug der Sprache 61
 - 3.11 ‚Ordnung‘, ‚Struktur‘, ‚System‘ 61
 - 3.12 Übersicht über das Verhältnis von Ordnung und Sprache 62

- 3.2 Die innersprachlichen Ordnungen 62
 - 3.21 Linguistik 62
 - 3.22 Die materiale Sprachstruktur 64
 - 3.23 Die funktional-grammatische
Struktur der Sprache 65
 - 3.24 Logische Grammatik 69
 - 3.25 Die Ordnung des Sprachinhalts 70
- 3.3 Die zwischensprachlichen Ordnungen 73
 - 3.31 Antinomien 73
 - 3.32 Objekt-, Metasprache 74
 - 3.33 Suppositionen 75
 - 3.34 Sprechakt gegen Gesprochenes 77
 - 3.35 Die interpretative Funktion der Sprache 79
- 3.4 Der Kontextbezug der Äußerung 80
 - 3.41 Verständnis der Äußerung
aus der Gesprächssituation 80
 - 3.42 Sprachspiel und Lebensform 82
- 4. *Sprache und Bedeutung* 85
 - 4.1 Das Problem der Bedeutung 85
 - 4.11 ‚Semantik‘ und ‚Bedeutung‘ 85
 - 4.12 Abzulehnende Bedeutungstheorien 87
 - 4.13 Was ist ‚Bedeutung‘? 90
 - 4.14 Intentionalität 91
 - 4.2 Sprache und Denken 92
 - 4.21 Wort und Begriff 92
 - 4.22 Denken und Sprechen 94
 - 4.3 Das Zustandekommen der Bedeutung 98
 - 4.31 Die Einführung der Wörter 98
 - 4.32 Der hypothetische Charakter der Sprache 99
 - 4.33 Bedeutungshypothesen und
naturwissenschaftliche Hypothesen 100
 - 4.34 Abstraktion 102
 - 4.4 Die Allgemeinheit der Bedeutung 103
 - 4.41 Einmaligkeit und Allgemeinheit 103

- 4.42 Universalienproblem 104
- 4.43 Familienähnlichkeit 106
- 4.44 Grenzunschärfe, Bedeutungswandel,
Geschichtlichkeit 107
- 4.45 Vieldeutigkeit, Eindeutigkeit, Analogie 109
- 4.5 Das Bestimmen der Bedeutung 114
- 4.51 Definition 114
- 4.52 Definitionsregeln 115
- 4.53 Wesensdefinition; analytisch – synthetisch 117
- 4.54 Implizit – explizit; Denotation – Konnotation 119

5. *Erkenntnis – Sprache – Wirklichkeit* 121

- 5.1 Wirklichkeitsordnung durch Sprache 121
- 5.11 Die ‚Als-Struktur‘ des Erkennens 121
- 5.12 Die Konstitution von ‚Wirklichkeit‘ und
von Welt durch Sprache 122
- 5.13 Die ‚private Sprache‘ 124
- 5.14 Die sprachliche Relativitätsthese 126
- 5.2 Erkenntniserschließung durch Sprache 128
- 5.21 Die einschränkende Rücksicht der Sprache 128
- 5.22 Die sprachliche Auseinanderfaltung und
Zusammenordnung 129
- 5.3 Erkenntnisfeststellung durch Sprache 131
- 5.31 Die Merkfunktion der Sprache 131
- 5.32 Tatsachenfeststellung 132
- 5.33 Wahrheit und Sprache 134
- 5.4 Vergegenwärtigung durch Sprache 136
- 5.41 Repräsentation des Abwesenden 136
- 5.42 Information 138
- 5.43 Wissenschaft 139

6. *Sprecher – Adressat – Gesellschaft* 142

- 6.1 Die pragmatische Dimension der Sprache 142
- 6.11 Sprechen als Handeln 142

- 6.12 Gleicher ‚lokutionärer Gehalt‘ –
unterschiedliche Funktion 143
- 6.13 Theorie der Sprechakte 145
- 6.14 Die verschiedenen Handlungsaspekte
der Äußerung 147

- 6.2 Sprache als Ausdruck 149
- 6.21 Spontaner und willentlicher Ausdruck 149
- 6.22 Sprache als Mittel der Personerkennung 150
- 6.23 Ausdruck als Verkörperung und Entspannung 151

- 6.3 Appellfunktion der Sprache 153
- 6.31 Sprache als Anspruch 153
- 6.32 Appell – Wertung – Norm 155
- 6.33 Ethik und Sprache 157

- 6.4 Sprache und Gesellschaft 159
- 6.41 Kommunikation 159
- 6.42 Die Wechselbeziehung
von Sprache und Gemeinschaft 160
- 6.43 Objektiver Geist –
Tradition – Geschichtlichkeit 162
- 6.44 Der Einfluß der Sprache auf die Gesellschaft 164
- 6.45 Der Einfluß durch die Sprache in der Gesellschaft 166
- 6.46 Die ‚ideale Kommunikationsgemeinschaft‘ 167

Bibliographie 170

Personenregister 185

Sachregister 187